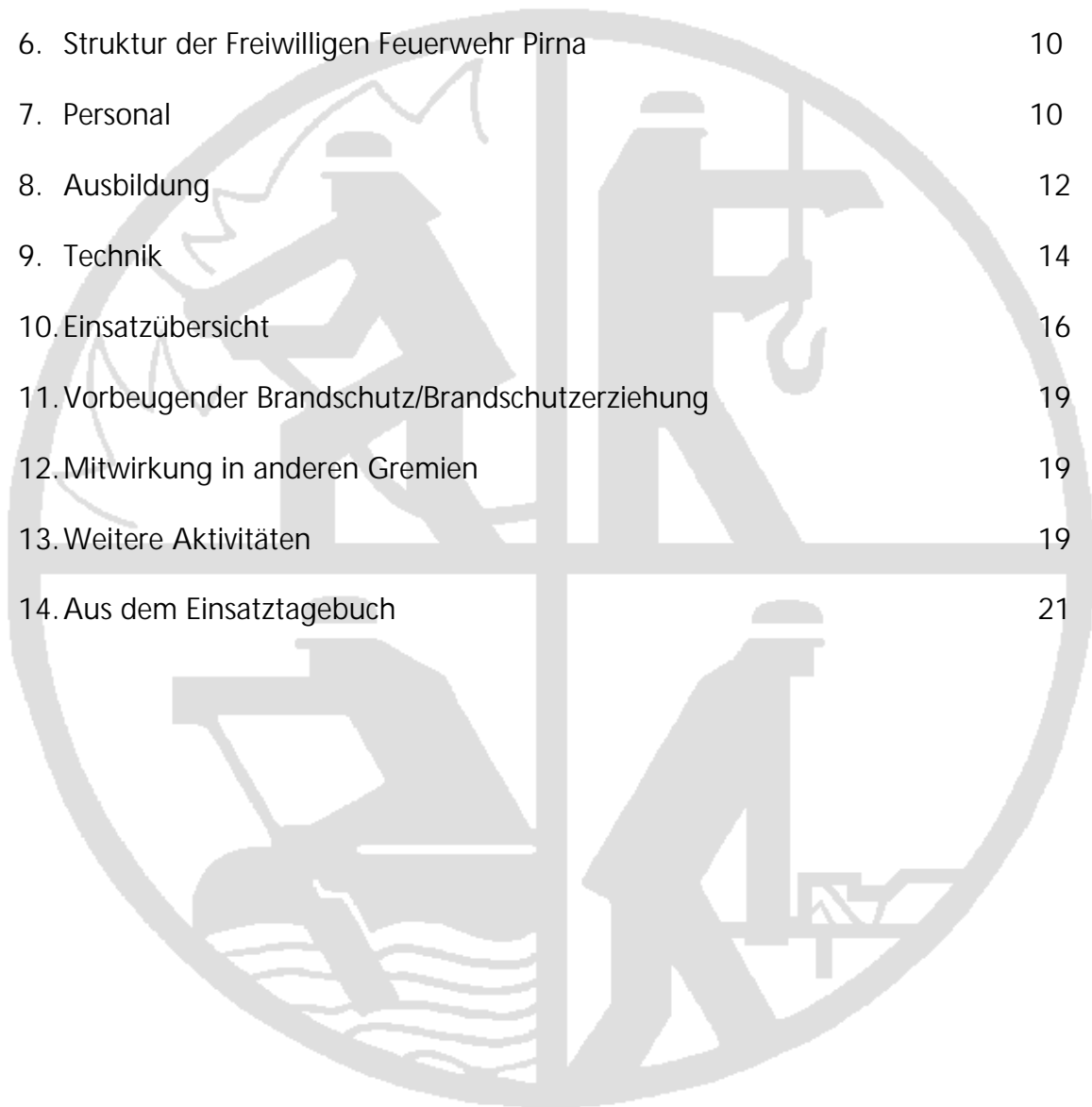


Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Bericht Gemeindeführer	3
2. Bericht Altersfeuerwehr	5
3. Bericht Jugendfeuerwehr	6
4. Allgemeine Angaben zur Stadt Pirna	9
5. Gefahrenschwerpunkte der Stadt Pirna	9
6. Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Pirna	10
7. Personal	10
8. Ausbildung	12
9. Technik	14
10. Einsatzübersicht	16
11. Vorbeugender Brandschutz/Brandschutzerziehung	19
12. Mitwirkung in anderen Gremien	19
13. Weitere Aktivitäten	19
14. Aus dem Einsatztagebuch	21



Impressum:

Herausgeber: Stadt Pirna, Feuerwehr
Cara-Zetkin-Straße 8 a
01796 Pirna
Tel.: 03501/528450
feuerwehr@pirna.de
www.feuerwehr.pirna.de

Textteil:
Grafik:
Datenerfassung:
Aus dem Einsatztagebuch:
Fotos:

Kam. Kammel, P.
Kam. Kammel, P.
Kam. Mörbitz, Kam. Morawietz, Kam. Büttner
Kam. Schwarzelt, V.
Feuerwehr, D.+M. Förster, KBM Neumann

1. Bericht Gemeindeführer

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder heißt es Rückblick nehmen auf die vergangenen 365 Tage.

Am Anfang meines Berichtes steht dabei traditionell das Einsatzgeschehen. Wie die Jahre zuvor bildet dabei nach wie vor der Bereich der technischen Hilfeleistung den Schwerpunkt der Feuerwehreinsätze. Hier wurden die Kameraden bereits im Januar gefordert. Das Sturmtief „Kyrill“ brachte für die Pirnaer Wehr innerhalb kürzester Zeit 61 Einsätze. Das sind fast doppelt soviel Sturmeinsätze, wie der Jahresdurchschnitt der letzten Jahre. Weitere Schwerpunkte der technischen Hilfe waren das Retten von Menschen mit 53 Einsätzen und insgesamt 56 „Wassereinsätze“. Die Einsätze im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr sind stark rückläufig. Grund hierfür ist das Tätigwerden von Privatfirmen bei der Beseitigung von Unfallfolgen bzw. Ölsuren. Mit 61 Einsätzen auf diesem Gebiet sank die Anzahl gegenüber den Vorjahren um mehr als 50 %. In 35 Fällen musste im Bereich Tierrettung/Insekten Hilfe geleistet werden. Mit 10 Einsätzen im Bereich Gefahrgut wurde auf diesem Sektor ein neuer „Rekord“ erreicht. In den meisten Fällen führen dabei die Spezialfahrzeuge überörtlich auf die Bundesautobahn zur Unterstützung der zuständigen Wehren bei der Beseitigung von Gefahrstoffaustritten. Zu Brandeinsätzen musste die Pirnaer Wehr insgesamt 74mal ausrücken, wobei auch 2007 glücklicherweise größere Brände bzw. Brände mit tragischem Ausgang nicht zu verzeichnen waren. In vielen Fällen konnte dabei durch schnelles Eingreifen wie zum Beispiel beim Brand der Schusterwerkstatt im Penny-Markt Pirna-Copitz schlimmeres verhindert werden. Wie jedes Jahr spielten auch die Fehleinsätze eine nicht unwesentliche Rolle in der Einsatzstatistik. 77mal wurden diese registriert, davon 43mal durch Auslösung einer Brandmeldeanlage.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Abarbeitung dieser Einsätze bildet neben der Ausrüstung auch die Ausbildung der Kameraden. Hier wurde im vergangenen Jahr wieder viel Zeit investiert. In der laufenden Ausbildung wurden in den Ortswehren 174 Dienste geleistet. Die Führungsgruppe traf sich insgesamt zu 6 Ausbildungsmaßnahmen. Außerdem wurde eine Übung der Gesamtwehr durchgeführt. Dazu konnten wir das zum Abriss freigegebene Hochhaus auf dem Sonnenstein nutzen. Bei der Katastrophenschutzübung „Shell 2007“ in Heidenau waren neben zwei Ortswehren und der Führungsgruppe auch die Katastrophenschutz Helfer unserer Wehr beteiligt. Ebenfalls guten Zuspruch fand unser eigener Ausbildungstag. Hier mussten die Kameraden an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen. In weitere zentrale Ausbildungsmaßnahmen qualifizierten sich 20 Kameraden beim Lehrgang „Technische Hilfe und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen“ sowie 20 Kameraden beim Lehrgang „Motorkettensägenführer“ weiter. 49 Kameraden absolvierten den Lehrgang „Absturzsicherung“. 88 Teilnehmer passierten die Atemschutzübungsanlage. Bei überörtlichen Lehrgängen auf Kreisebene bildeten sich 44 Kameraden weiter und die Landesfeuerwehrschule besuchten 40 Kameraden. Ein weiterer Höhepunkt war die Absicherung des Umzuges des Klinikums in den Neubau auf den Pirnaer Sonnenstein im März vergangenen Jahres. Insgesamt 13 Führungskräfte der Gesamtwehr wirkten bei dem als Katastrophenschutzübung angelegten Umzug als Einsatz-/Abschnitts- oder Stationsleiter mit.

Doch nicht nur bei Einsätzen oder bei der Aus- und Fortbildung stehen die Kameraden ihrem Mann. In den Ortsteilen bilden sie meist auch den Mittelpunkt bei der Ausgestaltung von Festen bzw. Durchführung anderer Aktivitäten. Verschiedene Feste sind ohne

Beteiligung der Feuerwehr nicht mehr denkbar bzw. werden diese sogar von den Kameraden seit Jahren eigenständig organisiert und durchgeführt. Hier wird ein wesentlicher Teil Öffentlichkeitsarbeit geleistet, da sich die Feuerwehr den Bürgern präsentiert.

Im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel konnten auch im vergangenen Jahr zahlreiche Ausrüstungsgegenstände neu angeschafft werden. Aufgrund arbeitschutzrechtlicher Bestimmungen mussten dabei die Feuerwehrgurte sowie ein Großteil der vorhandenen Schwimmwesten und Schnitzschutzhosen neu angeschafft werden. Die wichtigste Anschaffung im vergangenen Jahr war jedoch die Auslieferung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 für die Ortswehr Graupa. Mit diesem Fahrzeug wurde in der Stadt Pirna ein historischer Schritt getan. Das letzte noch aus DDR-Zeiten stammende Einsatzfahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug vom Typ LO 2002 aus dem Jahr 1978, konnte außer Dienst genommen werden. Mit dieser Maßnahme wurde der Umstellungsprozess bei den Feuerwehrfahrzeugen der sechs Ortswehren und der Hauptwache abgeschlossen. So konnten in diesem Prozess insbesondere ab 2000 in fünf Ortswehren und auf der Hauptwache insgesamt sieben Einsatzfahrzeuge neu beschafft werden. Die Bereitstellung der Technik für die Feuerwehr ist dabei grundsätzlich eine Anschaffung für die Bürger der Stadt Pirna. Sind es doch diese, die von moderner Einsatztechnik unmittelbar einen Nutzen ziehen. Den Kameraden, welche in der Regel ehrenamtlich für die Stadt Pirna tätig sind, wird diese Technik zur Verfügung gestellt, um bei aller Art von Unglücksfällen in noch besserer Qualität Hilfe leisten zu können.

Im Berichtszeitraum fanden auch die Wahlen in fünf Ortswehren sowie neben der Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers erstmalig die Wahl des Gemeindeführers statt. Dies war durch eine Gesetzesänderung notwendig geworden. In einer Freiwilligen Feuerwehr ist es nicht mehr möglich einen hauptamtlichen Wehrleiter zu beschäftigen. Die Aufgabenerfüllung muss nach den Vorgaben des Gesetzes rein ehrenamtlich erfolgen. Über den Sinn dieser Regelung kann man sicher geteilter Meinung sein, da diese Konstellation grundsätzlich arbeitsrechtliche Probleme mit sich bringt. Die neue Wehrleitung erhielt ihre Berufungsurkunden zum Feuerwehrball. Zu diesem Anlass wurde aufgrund seiner Verdienste der nicht mehr zur Wahl angetretene langjährige Ortswehrleiter Kamerad Peter Kun zum ersten Ehrenmitglied unserer Wehr ernannt.

Ein weiteres Novum in unserer Feuerwehrarbeit war der Ende des Jahres absolvierte Workshop mit dem Schwerpunkt „Führungs- und Leitungstätigkeit“ innerhalb unserer Wehr. Die erweiterte Wehrleitung beschäftigte sich dabei mit verschiedenen Problemen zu dieser Thematik. Alle Beteiligten äußerten sich positiv zur Durchführung des Arbeitstreffens. Konnte man sich doch außerhalb von Zeitwängen zu verschiedenen Themen ausführlicher beschäftigen, als es der normale Alltag zulässt. Ich persönlich wünsche mir, dass die angenehme Arbeitsatmosphäre während dieser Tage auf die alltägliche Feuerwehrarbeit überspringt. Ein kameradschaftliches Miteinander, bei der nicht der Einzelne oder die einzelne Ortswehr im Mittelpunkt steht, sondern die Arbeit der Gesamtwehr, soll auch in Zukunft unser Ziel sein. Die Entwicklung der Feuerwehr ist ein stetiger Prozess. Durch solche Aktivitäten wird es uns auch in den nächsten Jahren gelingen, anstehende Probleme gemeinsam zu meistern.

Abschließen möchte ich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt gleichermaßen den Arbeitgebern, welche Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr haben und letztendlich diese erst ermöglichen.

Der Unterstützung des Stadtrates und der Verwaltung dürfen wir uns wie im vergangenen Jahr auch weiterhin bei der Lösung von Problemen sicher sein.

Ein kurzer Ausblick in das schon begonnene Jahr 2008 zeigt, dass uns der Feuerwehralltag eigentlich schon fest im Griff hat. Zahlreiche Einsätze forderten bereits unsere Wehr. Das Vorhaben Neubau Gerätehaus Graupa steht finanziell auf festen Füßen und dem ersten Spatenstich steht nichts mehr im Wege. Das Konzept des Ausbildungstages der Gesamtwehr wurde erarbeitet und wird derzeit mit konkreten Planungen hinterlegt. Durchzuführende Großübungen an Schwerpunktobjekten sollen durchgeführt werden, um die Kameraden auf solche nicht alltägliche Schadenslagen vorzubereiten. Die Auflistung lässt sich um viele Punkte fortsetzen. Es zeigt, dass wir auch 2008 die Hände nicht in den Schoß legen können, da die zu erwartenden Aufgaben unsere volle Kraft erfordern.

Aus diesem Grund wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden auch für 2008 viel Kraft sowie ein kameradschaftliches und konstruktives Miteinander.

Oberbrandinspektor Peter Kammel
Gemeindewehrleiter

2. Jahresbericht der Altersfeuerwehr

Im Namen der Altersabteilung der FF Pirna wurde ich beauftragt, über unsere Aktivitäten zu berichten. Vorab möchte ich daran erinnern, dass unsere Kameraden Klaus Hoffmann und Reiner Grötschel jeweils kurz nach ihrem 70. Geburtstag verstorben sind.

Und nun zu uns Alten. – Wenn wir auch nicht mehr ausrücken dürfen, so nimmt doch jeder am Dienst in seiner Kommandostelle teil. Die Altersabteilung selbst kam viermal in den einzelnen Wachen zusammen. Natürlich nicht in Graupa, warum, muss ich wohl nicht erwähnen. Aber vielleicht erleben wir noch einmal eine Zusammenkunft in einer neuen Wache Graupa.

Im letzten Jahr konnten wir unserem Kameraden Erwin Milkau zum 75. und unserem ältesten Kameraden, dem „Kurtel“ aus Liebenthal zum 85. Geburtstag gratulieren. Traditionell schicken wir Grüße über MDR an die jeweiligen Jubilare. So konnten wir dem Kameraden Christian Lucius und seiner Gerlinde zur „Goldenen Hochzeit“ ebenfalls diese Grüße übermitteln. Eine kleine Abordnung der Alterswehr führt natürlich persönlich die Gratulation vor Ort durch.

Im Frühjahr wurde ein Grillnachmittag mit unseren Frauen in der Bergsteigerhütte eines Klettervereins durchgeführt. Wir hatten Glück mit dem Wetter und verbrachten so ein paar fröhliche Stunden. Eine weitere Zusammenkunft war dann die Weihnachtsfeier, ebenfalls mit unseren Frauen, welche in der Wache Copitz organisiert war. Ein Höhepunkt dabei war das Kommen des Oberbürgermeisters, Herr Ulbig, welcher sich die Zeit nahm mit uns bei Kaffee und Gebäck zu plaudern und uns kurz über das Stadtgeschehen informierte, wofür wir ihm herzlich danken. Ebenfalls ein Dank gilt unserem Wehrleiter, Kameraden Kammel, Peter. Er zeigte uns anhand eines Diavortrages das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Pirna im Jahr 2007.

Noch eine Aktivität wäre zu erwähnen: Zum Ausbildungstag auf der Hauptwache sicherte die Altersabteilung wieder die Verpflegung und konnte sich dabei vom Ausbildungsstand unserer Nachfolger überzeugen.

Am 23. Oktober vergangenen Jahres wurden im Lohmener Erbgericht durch den Kreisfeuerwehrverband unter anderen Ausgezeichneten vom gesamten Kreis die Kameraden Rudolf Hippe, Neundorf für 60 Jahre treue Dienste und Kamerad Günther Kunath aus Pratzschwitz und meine Wenigkeit für 50 Jahre treue Dienste ausgezeichnet.

Unser Kamerad Werner Gierth, Leiter und Mitbegründer der Altersfeuerwehr übergibt nach 11jähriger Funktion dem Kameraden Reiner Tittel das Zepter für die Altersabteilung im April diesen Jahres. Wir danken dem Werner für seine langjährige Tätigkeit, hoffen aber, dass er uns trotzdem noch tatkräftig unterstützt. Nochmals danke, Werner!

Zum Schluss möchte ich noch mitteilen, dass die aus dem aktiven Dienst altersbedingt ausgeschiedenen Kameraden Flegler, Siegfried, Eifler, Hans-Jürgen – beide aus Liebenthal und Stegel, Werner aus Copitz unsere Reihen stärken.

Brandinspektor Volker Kammel
im Auftrag der Alters- und Ehrenabteilung

3. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pirna

Wie in den vergangenen Jahren, möchte ich euch und Ihnen eine Übersicht und Rückblick über die geleistete Arbeit der Jugendfeuerwehr Pirna geben. So ist das Jahr 2007 mit schnellen Schritten an den Jugendgruppen vorbei gezogen. Viel Arbeit wurde von den Jugendgruppenleitern bewältigt, sehr viel Freizeit wurde in die Jugendlichen der Stadt Pirna investiert, und dennoch konnten wir nicht alle Jugendlichen erreichen, die wir benötigen, um all unsere Ziele, die wir uns gesetzt haben, zu erfüllen.

Die Jugendgruppe der Abteilung Altstadt hat im Moment mit einer Fluktuation zu kämpfen. So sind zwar einerseits viele Jugendliche bereit, in den Reihen der Jugendfeuerwehr mit zu arbeiten, andererseits sind individuelle Freizeit, Fernseher und Computer für manch einen der beste Freund und so gibt es viele Eintritte, aber gleichermaßen viele Austritte, und somit leider keinen ständig wachsenden Bestand. Um diese Jugendlichen für den Dienst in der Jugendfeuerwehr zu interessieren, wurde durch die Jugendgruppenleiter Stefan Franke und seinem Stellvertreter Uwe Saar ein Dienstplan auf hohem Niveau ausgearbeitet. So sind im Dienstplan Freizeit und Feuerwehrdienst in gleichem Maße vertreten. Zum Beispiel werden die Grundnormen der Feuerwehrarbeit wie Knotenkunde, Gruppe im Löscheinsatz, Gerätetraining, und Erste Hilfe vermittelt. Parallel dazu werden Winterwanderung, Badenachmittage, Plätzchen backen und Fußballturnier organisiert. Rege Teilnahme konnte im Jahr 2007 auch an dem alljährlichen Sommerlager, welches im vergangenen Jahr auf Sylt stattfand, verzeichnet werden.

Zurzeit sind in der Jugendgruppe Altstadt 7 Jugendliche, die Ihren Dienst versehen. Ein Jugendlicher wurde im vergangenen Jahr an die Jugendgruppe der Abteilung Copitz abgegeben, dieser versieht bereits seinen Dienst in der Aktiven Abteilung. Ein zweiter Jugendlicher trat der Aktiven Abteilung der Altstadt bei. Wünschen wir diesen beiden Kameraden viel Erfolg bei ihrer interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe.

Als nächstes möchte ich über die Jugendgruppe der Abteilung Liebenthal berichten.

Zu Jahresbeginn zählte die Jugendgruppe der Abteilung Liebenthal 5 aktive Mitglieder. Falk Reichelt und Thomas Seliger vermitteln den Jugendlichen nicht nur die Grundtätigkeiten der Feuerwehr, auch die vielfältige Einsatztechnik wird während der 14-tägig stattfindenden Ausbildung genauer unter die Lupe genommen. Die Liebenthaler Jugendgruppe nahm außerdem im März an der Winterwanderung der Kreisjugendfeuerwehr in Sebnitz, sowie am gemeinsamen Sommerlager der Jugendfeuerwehr Pirna auf Sylt teil.

Beim Weihnachtsfußballturnier in der Pestalozzi Mittelschule errang die Liebenthaler Jugendgruppe den dritten Platz. Beim anschließenden Pizzaessen wurde noch über die eine oder andere Spielentscheidung diskutiert. Auch im Ortsteil engagiert sich der Feuerwehrynachwuchs sehr aktiv, wie zum Beispiel beim Maibaum setzen, dem Heimatfest oder dem Liebenthaler Weihnachtsmarkt. Leider konnte im Jahr 2007 kein weiteres Mitglied gewonnen werden, dafür verließ die Liebenthaler Jugendgruppe ein Jugendlicher aus persönlichen Gründen.

Nachdem die Arbeit der Jugendgruppe Neundorf durch die Kameraden Uwe Morawietz und Jens Allnoch neu aufgenommen wurde, wird das Angebot der Jugendgruppenleiter gut angenommen. Kamerad Uwe Morawietz erhielt sehr starke Unterstützung durch Stefan Linke, der selbst einmal Kamerad der Jugendfeuerwehr war und seit langem ein Mitglied der Aktiven Wehr ist. Denn leider musste Kamerad Jens Allnoch seine Arbeit bei der Jugendgruppe aus persönlichen Gründen einstellen. An dieser Stelle möchte ich ihm für die geleistete Arbeit in dieser Jugendgruppe herzlich danken. Wünschen wir ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.

Das Angebot der Jugendgruppenleiter wird sehr gern von den Jugendlichen der Abteilung Neundorf angenommen. So konnte auch eine rege Teilnahme am Sommerlager verzeichnet werden. Die Jugendgruppe Neundorf konnte sich zu einer starken Gruppe mit 8 Jugendlichen mausern, denen das 1x1 der Feuerwehr beigebracht wird. Im Laufe des vergangenen Jahres sind trotz des interessanten Dienstes zwei Jugendliche aus den Reihen der Jugendgruppe Neundorf ausgeschieden. Doch es scheint sich im beschaulichen Neundorf herum gesprochen zu haben, dass der Dienst von Kamerad Morawietz sehr interessant und abwechslungsreich ist, denn auch einen Neuzugang hatte die Jugendgruppe zu verzeichnen.

Wünschen wir den beiden Jugendgruppenleitern viel Erfolg für das kommende Jahr.

Die Jugendgruppe der Abteilung Copitz hatte auch im vergangenen Jahr damit zu kämpfen, dass immer weniger Jugendliche ein Ehrenamt bekleiden möchten. Leider sind andere Freizeitmöglichkeiten gefragter, als die Arbeit bei der Feuerwehr, obwohl Kamerad Lutz Schöpke sehr gute Arbeit mit seinen Jugendlichen leistet. Die langjährigen 5 Kameraden sind nach wie vor bereit, einmal Seite an Seite mit den Aktiven der Feuerwehr Pirna Menschen in Not ehrenamtlich zu helfen. Ein Wechsel von der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung wurde, wie am Anfang bereits erwähnt, erfolgreich getätigt.

Die Jugendlichen konnten im vergangenen Jahr an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen, so unter anderem an der Winterwanderung, Grillnachmittagen, interessanten Ausbildungsstunden und dem Fußballturnier. Große Unterstützung leisteten die Jugendlichen beim alljährlich im September statt findendem Kinderfest der Feuerwehr Copitz,

so zum Beispiel bei der Absicherung des Fackelumzuges. Die Jugendgruppe nahm geschlossen am Sommerlager teil, welches immer den Höhepunkt des Jahres bildet. Wie im Jahr zuvor, nahm die Jugendgruppe um Kamerad Lutz Schöpke auch 2007 an der Fernfahrt mit anderen Jugendgruppen des Kreises teil, die diesmal bei herrlichem Sonnenschein ins Tropical Island ging. Eine schöne Tradition bildet auch die Einsatzübung an der Pestalozzi Mittelschule, an welcher auch die Abteilung Graupa mit teilnimmt.

Mit Kamerad Marcel Kessler, der wie Stefan Linke auch schon in der Jugendfeuerwehr Pirna sein 1x1 der Feuerwehr lernte, hat Kamerad Schöpke einen guten Stellvertreter bekommen.

Hoffen und wünschen wir den Kameraden Schöpke und Kessler für ihre weitere Arbeit, dass sich noch mehr Jugendliche in die Jugendfeuerwehr einbringen.

In der Jugendgruppe Graupa wurde, wie im Jahr zuvor bereits, durch die Jugendgruppenleiter Andreas Große und Tom Schmidt eine sehr gute Jugendarbeit geleistet. So konnten sie am Ende des Jahres einen Kameraden an die aktive Abteilung abgeben und einen Neuzugang in der Jugendgruppe begrüßen.

6 Jungen und 3 Mädchen bereiten sich derweil auf die spätere Übernahme in die Aktive Wehr vor. Damit die Jugendlichen auch einmal die Lust und Liebe zur Feuerwehr behalten, lassen sich die beiden Jugendgruppenleiter einige Aktivitäten einfallen. Organisiert wurde zum Beispiel eine Fahrt zum Heide Park Soltau und ein Zeltlager am Knappensee. Die Kinobesuche und auch das Gerätehausfest sind fester Bestandteil, um den Jugendlichen den Dienst so vielseitig wie möglich zu gestalten.

Einen Dank möchte ich hier auch an all die Jugendlichen aussprechen, und ich hoffe die Jugendgruppenleiter geben diesen Dank weiter, die mich bei der Großen Einsatzübung am 17-Geschosser auf dem Sonnenstein tatkräftig unterstützten und sich als Opfer bereit stellten, ohne ihren Gruppenleitern von der geplanten Übung etwas zu verraten.

Unser gemeinsames Sommerlager führte uns, wie bereits wie mehrfach erwähnt, auf die Insel Sylt. In einem in die Dünen eingebetteten Zeltlager verbrachten wir ereignisreiche Tage. Nur das Wetter spielte nicht so recht mit, wir mussten viel Dauerregen ertragen, obwohl die Einheimischen der Meinung sind, dass es auf Sylt nie länger als 2 Stunden hintereinander regnet. Aber wenn die Sachsen reisen, ist wohl so manches anders. Aber ich glaube, dass den Jugendlichen die Zeit nicht zu lang wurde und sie ausreichend Aktivitäten genießen konnten. Da wir aber auf Grund des nicht so optimalen Wetters auf einige geplante Unternehmungen verzichten mussten, wie zum Beispiel der Wattwanderung und dem ausgiebigen Baden in der Nordsee, haben wir mit den dort anwesenden Jugendgruppenleitern beschlossen, dass Sommerlager noch einmal auf Sylt zu verbringen. Gibt es doch noch so vieles auf dieser schönen Insel zu entdecken und erkunden. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Jugendgruppenleitern Lutz Schöpke, Tom Schmidt, Stefan Franke und Thomas Seliger, sowie bei der ehemaligen Kameradin Theresa Schiekkel, für die großartige Unterstützung während des Sommerlagers danken. Ohne die jährlich mitreisenden Betreuer, wäre die Durchführung des Sommerlagers nicht möglich. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr mehr Glück haben und die restlichen geplanten und viele andere Aktivitäten durchführen können und ich wieder auf eure Unterstützung zählen kann.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir viele neue Jugendliche für die einzelnen Gruppen gewinnen können, die Gruppen beständig bleiben und wir weiter gemeinsam an einem Strang ziehen und eine starke Jugendfeuerwehr der Stadt Pirna bilden. Ich hoffe, dass die Jugendgruppenleiter der Feuerwehr Pirna weiterhin so hoch motiviert sind und viel Freizeit einsetzen, um noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit sinnvoll für ein Ehrenamt zu gestalten.

Hoffen und wünschen wir, dass die gestellten Ziele erreicht werden, um die Kameradinnen und Kameraden in den Aktiven Abteilungen zu unterstützen.

Oberbrandmeister Frank Bache
Stadtjugendfeuerwehrwart

4. Allgemeine Angaben zur Stadt Pirna

Höchster Punkt: Steinberg bei Krietzschwitz 340 m NN
niedrigster Punkt: Elbe zur Gemeindegrenze Heidenau 109 m NN
Ost-West-Ausdehnung: ca. 10 km Nord-Süd-Ausdehnung: ca. 14 km
Einwohnerzahl: 38.971 (Stand 31.12.2007)

5. Gefahrenschwerpunkte der Stadt Pirna

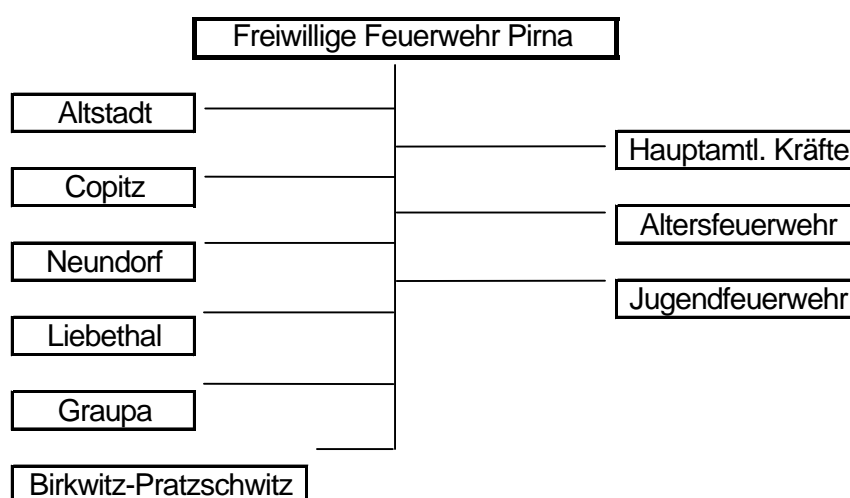
- *Klinikum Pirna Struppener Straße*
- *Klinikum Pirna Hohe Straße*
- *Pflege- und Seniorenheim Einsteinstr.*
- *Seniorenstift Robert-Koch-Straße*
- *Wohnheim für Behinderte Otto-Walther-Straße 14*
- *Wohnheim für Behinderte Otto-Walther-Straße 16*
- *Förderschule für Behinderte Otto-Walther-Straße 14*
- *Diakonisches Altenzentrum Graupa*
- *Wohnheim für Behinderte Altneundorf*
- *Heilpädagogische Schule Bonnewitz*
- *Behindertenwerkstatt Schlosspark*
- *Ottihof Graupa*
- *Rathaus Pirna*
- *Sparkassengebäude mit Tiefgarage Rottwerndorfer Straße*
- *Sparkassengebäude mit Tiefgarage Gartenstraße*
- *Amtsgericht Schlosspark*
- *Stadtbibliothek Dohnaische Straße*
- *Berufsschulzentrum Pirna-Copitz*
- *Kino*
- *Arbeitsamt*
- *Landratsamt*
- *Geibelbad*
- *Hochhäuser Pirna-Sonnenstein*
- *Landestalsperrenverwaltung*
- *Hotel „Bernado Bellotto“*
- *Kinderhaus Obere Burgstraße*
- *Canaletto-Haus*
- *Binationales Internat*
- *Gasthaus „Kartoffelsack“*
- *Jugendherberge Copitz*
- *Hotel Deutsches Haus*
- *Saxol-Chemie Pirna-Neundorf*
- *Fahrzeugelektrik*
- *TU Dresden, Außenstelle Pirna-Copitz*
- *CHP-Carbohydrate Pirna-Copitz*
- *Edelstahlwerke Schmees*
- *Kunststofftechnik Sachsen*
- *OBI-Baumarkt*
- *Raiffeisenbaumarkt*
- *Kaufland Pirna-Sonnenstein*
- *Kaufland Pirna-Copitz*
- *Edeka Markt Dresdner Straße*
- *Möbelhaus Graf*
- *PEZ-Einkaufszentrum*
- *Modezentrum „Kress“*
- *Transitstrecke Eisenbahn*
- *Bundesstraße 172*
- *Autobahnzubringer B 172a*
- *Wasserstraße Elbe*

(Die kursiv gedruckten Einrichtungen sind mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet.)

Zusätzlich übernimmt die FF Pirna im Landkreis bei entsprechenden Einsätzen folgende Aufgaben:

- Technische Hilfeleistung mit dem Rüstwagen RW 2
- Brandbekämpfung/ Technische Hilfeleistung mit der Drehleiter DLK 23/12
- ABC-Einsätze mit dem Gerätewagen Gefahrgut, Dekon-LKW-P und Messleitwagen
- Waldbrandbekämpfung
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

6. Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Pirna



7. Personal

Personalbestand

Hauptwache:	21 Kameraden
Altstadt:	38 Kameraden
Copitz:	27 Kameraden*
Neundorf:	11 Kameraden*
Liebethal:	25 Kameraden
Graupa:	22 Kameraden
Birkwitz-Pratzschwitz:	13 Kameraden
Altersabteilung:	23 Kameraden
<u>Jugendfeuerwehr:</u>	<u>35 Kameraden</u>
Summe:	215 Kameraden (SB)

*ohne hauptamtliche Kräfte

Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna

Wehrleiter: OBI Peter Kammel stellv. Wehrleiter: BI Achim Schrön

Wachabteilungsleiter I. WA: OBM Frank Bache
 Wachabteilungsleiter II. WA: HBM Dieter Hartmann
 Ortswehr Altstadt

Ortswehrleiter:	HBM Dieter Richter
stellv. Ortswehrleiter:	OBM Michael Binye
Ortswehr Copitz	
Ortswehrleiter:	BM René Hanspach
stellv. Ortswehrleiter:	HLM Thomas Prußig
Ortswehr Neundorf	
Ortswehrleiter:	HBM Günter Linke
stellv. Ortswehrleiter:	BM Udo Müller
Ortswehr Liebethal	
Ortswehrleiter:	HBM Uwe Gebauer
stellv. Ortswehrleiter:	OBM Falk Reichelt
Ortswehr Graupa	
Ortswehrleiter:	OBM Lutz Hoffmann
stellv. Ortswehrleiter:	OBM Steffen Schäfer
Ortswehr Birkwitz-Pratzschwitz	
Ortswehrleiter:	HBM Mario Reimann
stellv. Ortswehrleiter:	HLM Eberhard Wend
Jugendfeuerwehrwart:	OBM Frank Bache
Jugendgruppenleiter:	HFM Stefan Franke
Jugendgruppenleiter Copitz:	HLM Lutz Schöpke
Jugendgruppenleiter Neundorf:	HLM Uwe Morawietz
Jugendgruppenleiter Liebethal:	OBM Falk Reichelt
Jugendgruppenleiter Graupa:	LM Andreas Große
Alters- und Ehrenabteilung:	
Leiter:	BI Werner Giertth
Sonderfunktionen:	
ABC-Zugführer	BM Udo Müller
Leiter Öffentlichkeitsarbeit	HFM Steve Mucha
Leiter Feuerwehrkampfssport	BI Volker Kammel

Ehrungen

Ehrenzeichen für 10 Jahre aktiven Dienst

Wenke, Marcus	Altstadt
Richter, Kerstin	Altstadt
Goldammer, Marko	Copitz
Eckert, Tom	Copitz
Leuschke, Daniel	Liebethal
Schmidt, Enrico	Graupa
Friedrich, Jens	Birkwitz-Pratzschwitz

Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst

Hartmann, Dieter	Hauptwache
Richter, Peter	Hauptwache
Jehmlich, Holger	Altstadt
Seifried, Udo	Neundorf
Wustmann, Bernd	Birkwitz-Pratzschwitz

Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst

Walter, Karl-Heinz	Hauptwache
--------------------	------------

Verdienstmedaille Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz

Reichelt, Falk	Liebenthal
Schieritz, Frank	Copitz
Schäfer, Steffen	Graupa

Feuerwehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste

Kammel, Volker	Liebenthal
Kunath, Günter	Birkwitz-Pratzschwitz

Feuerwehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste

Hippe, Rudi	Neundorf
-------------	----------

Ehrenmitglied der FF Pirna

Kun, Peter	Copitz
------------	--------

8. Ausbildung

Ausbildungsstand der FF Pirna

Truppmannausbildung	90	Kreisausbilder Sprechfunk	6
Truppführer	82	Kreisausbilder Bahnunfälle	1
Atemschutzgeräteträger	126	Strahlenschutz I	16
Sprechfunker	125	Strahlenschutz II	10
Maschinisten	92	Gefahrstoff I	16
Gruppenführer	45	Gefahrstoff II	8
Zugführer	14	ABC-Basis	23
Führer von Einheiten	13	ABC-Messen	13
Gerätewart	8	ABC-Dekon	11
Atemschutzgerätewart	10	ABC-Führen II	7
Bootsführer	13	Technische Hilfeleistung	49
Kreisausbilder Truppmann/-führer	7	Bahnunfälle Stufe I	71
Kreisausbilder Atemschutz	5	Bahnunfälle Stufe II	13
Kreisausbilder Maschinist	6	Motorkettensägenführer	82

Laufende Ausbildung am Standort

<u>Ortswehr</u>	<u>Anzahl Dienste</u>
Altstadt	48
Copitz	27
Neundorf	24
Liebenthal	24
Graupa	26
Birkwitz-Pratzschwitz	25

Zentrale Ausbildung am Standort

6 x Weiterbildung Führungsgruppe	
Atemschutzübungsanlage	88 Teilnehmer
Lehrgang Technische Hilfeleistung/Brandbekämpfung Bahn I	20 Teilnehmer
2 x Lehrgang Absturzsicherung	49 Teilnehmer
Lehrgang Motorkettensägenführer	20 Teilnehmer
Ausbildungstag der Gesamtwehr	59 Teilnehmer

Überörtliche Ausbildung auf Kreisebene

Truppmannausbildung Teil 1	3 Teilnehmer
Truppmannausbildung Teil 1	14 Teilnehmer
Truppführer	6 Teilnehmer
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	10 Teilnehmer
Maschinist für Löschfahrzeuge	5 Teilnehmer
<u>Lehrgang Sprechfunker</u>	<u>6 Teilnehmer</u>
Gesamt	44 Teilnehmer

Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule

Gruppenführer FF	2 Teilnehmer
Zugführer	1 Teilnehmer
Einführung in die Stabsarbeit (TEL)	1 Teilnehmer
Technische Hilfeleistung Basislehrgang	11 Teilnehmer
ABC-Basislehrgang	7 Teilnehmer
ABC-Technik	5 Teilnehmer
Dekon-P	3 Teilnehmer
Führen im ABC-Einsatz I	1 Teilnehmer
Fortbildung ABC Führen II	1 Teilnehmer
Gerätewart	1 Teilnehmer
Atemschutzgerätewart/CSA-Wart	2 Teilnehmer
Fortbildung Atemschutz	1 Teilnehmer
Maschinist Drehleiter	1 Teilnehmer
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	1 Teilnehmer
<u>Brandverhütungsschau</u>	<u>2 Teilnehmer</u>
Gesamt	40 Teilnehmer

Ausbildung bei anderen Bildungsträgern

2 x Weiterbildung Führungskräfte im Landkreis

20 Teilnehmer

9. Technik

Fahrzeug- und Anhängegeräte

Altstadt mit Hauptwache			
Technik	Abkürzung	Baujahr	Typ
Kommandowagen	KdoW	1992	VW
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/24	1996	MAN/ZIEGLER
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2004	MB/Rosenbauer
Drehleiter	DLK 23/12	1996	MAN/MAGIRUS
Rüstwagen	RW 2	1992	MB/METZ
Messleitwagen	MLW	2001	FIAT/BZS
Gerätewagen Gefahrgut	GW-G 2	2006	MB/Schmitz
Dekontaminations-LKW-Personen	Dekon-LKW-P	1999	MAN/LENTNER
Mehrzweckboot	MZB	1996	BARRO
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	2004	MB/Fischer
Copitz			
Löschgruppenfahrzeug	LF 16 - TS	1994	IVECO/LENTNER
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	2002	MB/METZ
Neundorf			
Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF-W	1993	VW/BTG
Liebenthal			
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2003	IVECO MAGIRUS
Graupa			
Tanklöschfahrzeug-Wald	TLF-W	1997	MB/Ziegler
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2007	IVECO MAGIRUS
Birkwitz-Pratzschwitz			
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	1882	MB/Bachert

Feuerwehranhänger CO₂-4-Flaschengerät
 3 Feuerwehranhänger Schlauch
 Feuerwehranhänger Tragkraftspritze TS 8
Atenschutz- und Gefahrgut

Feuerwehranhänger Pulver PG 210
 Logistikanhänger
 Verpflegungsanhänger

Chemikalienschutzanzüge 10
 Gefahrgutmesskoffer 1
 Explosionsgrenzenmessgeräte 2

Atenschutzmasken 82
 Pressluftatemschutzgerät 68
 Strahlenschutzrüstung 1

Funktechnik

Fahrzeugfunkstationen 16
 Digitale Meldeempfänger 182

Handsprechfunkgeräte 41
 Digitale Sirenenempfänger 2

10. Einsatzübersicht

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandeinsätze									
Kleinbrand A	30	20	16	16	15	14	21	11	10
Kleinbrand B	103	87	66	60	56	56	39	51	50
Mittelbrand	37	16	8	12	14	13	9	10	13
Großbrand	10	8	3	2	7	5	4	1	1
Explosionen	0	1	1	1	0	0	0	0	0
Summe	180	132	94	91	92	88	73	73	74
Technische Hilfeleistungen									
Personenrettung/-bergung	24	40	29	30	38	35	35	28	50
Retten Tiere/Insekten	23	23	13	14	19	11	12	22	35
Sachwertbergung	10	10	0	11	7	2	7	6	5
Öffnen von Türen	15	9	9	15	12	3	0	2	7
Evakuierungen	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Wasserschäden	86	59	30	187	102	63	90	139	56
Sturmschäden	30	29	20	62	16	22	47	63	99
Kfz-Unfälle	88	118	106	90	61	55	68	66	32
Luftfahrzeugunfälle	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Wasserfahrzeugunfälle	3	0	1	0	0	0	0	0	0
Ölschaden Wasser	6	8	3	6	4	1	1	2	1
Ölschaden Land	55	84	69	67	60	50	58	41	29
Gefahrgutunfälle	1	2	0	4	0	1	1	1	10
Bauunfälle	3	5	0	3	2	11	7	8	5
Gasausströmungen	6	1	0	12	5	2	1	4	2
Bombendrohungen	1	0	1	0	0	0	0	0	0
sonstige	122	97	40	85	203	20	12	34	19
Summe	474	485	322	587	529	276	324	416	353
Fehlalarme									
blinde Alarmer	35	27	46	33	28	20	17	22	30
böswillige Alarmer	1	3	3	3	1	0	1	0	4
Brandmeldeanlagen	37	29	44	22	15	39	48	52	43
Summe	73	59	93	58	44	59	66	74	77
Überörtliche Einsätze	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	39	17	20	28	52*
Katastrophensätze	0	0	0	513	0	1	0	236	1
Gesamteinsätze	727	676	509	1249	704	441	483	827	505

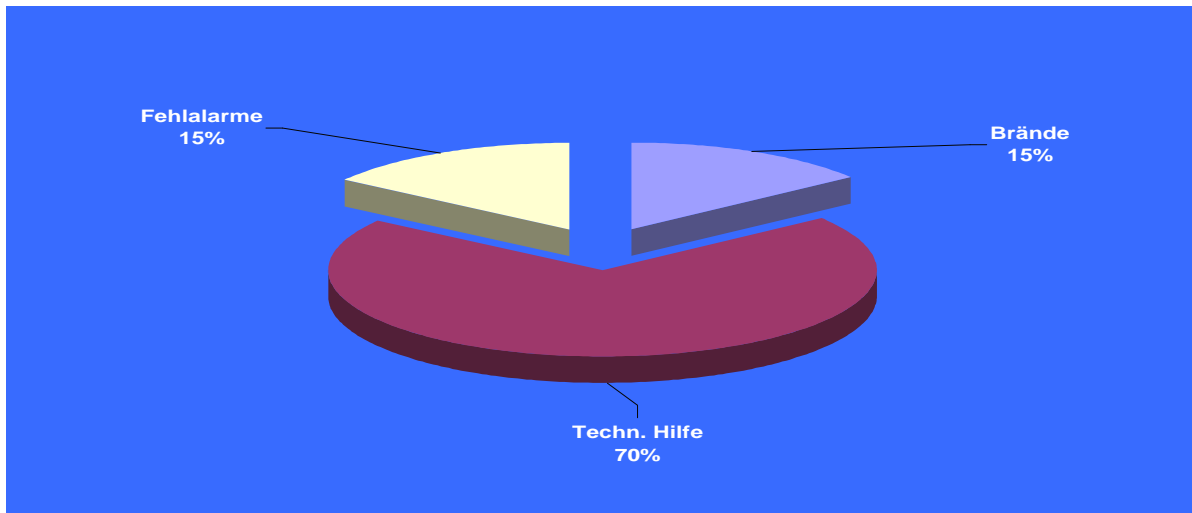
* in Einzelaufzählung Gesamtübersicht enthalten!

n.n. = noch nicht erfasst!

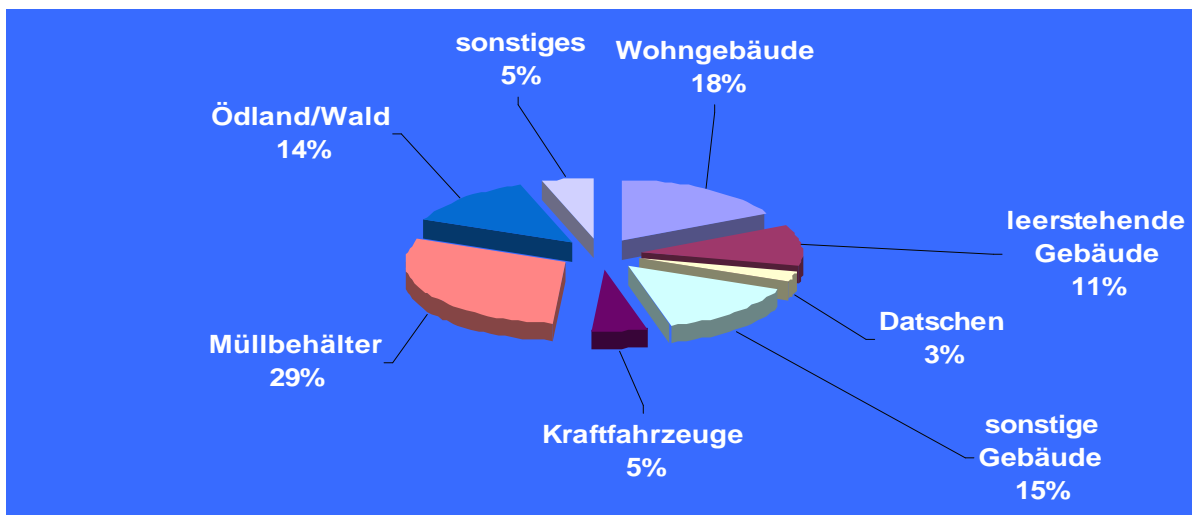
Alarmierungen der einzelnen Ortswehren

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ortswehr Altstadt	66	69	44	40	66	69	103	67
Ortswehr Copitz	76	74	71	67	85	74	108	77
Ortswehr Neundorf	34	36	19	35	36	30	42	34
Ortswehr Liebenthal	28	32	22	33	49	56	68	45
Ortswehr Graupa	29	23	25	32	35	28	58	33
Ortswehr Birkw.-Pratzschw.	10	17	15	15	15	11	30	16
Gesamt	243	251	196	222	286	268	409	272

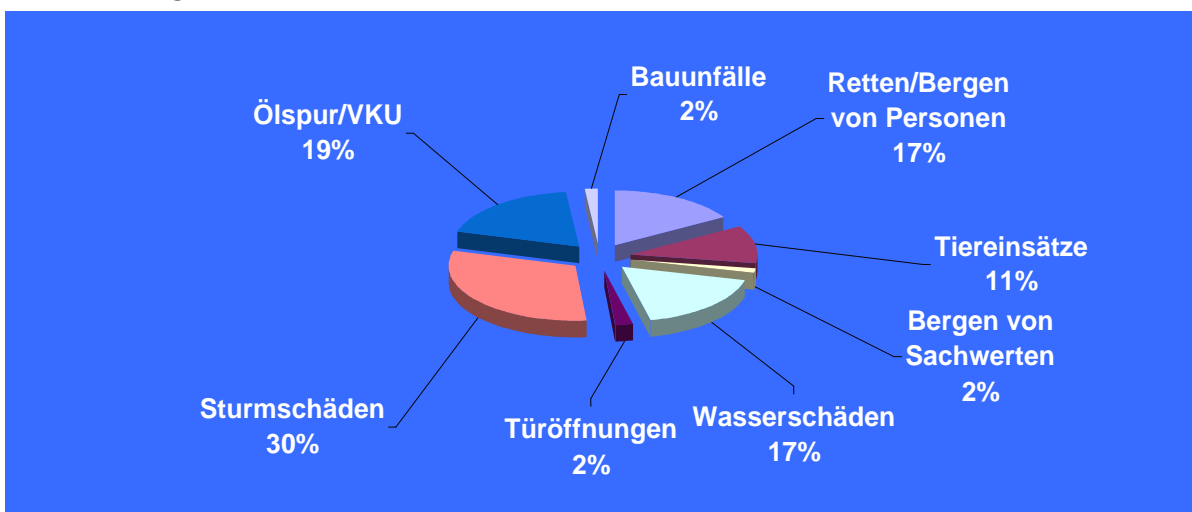
Einsatzarten



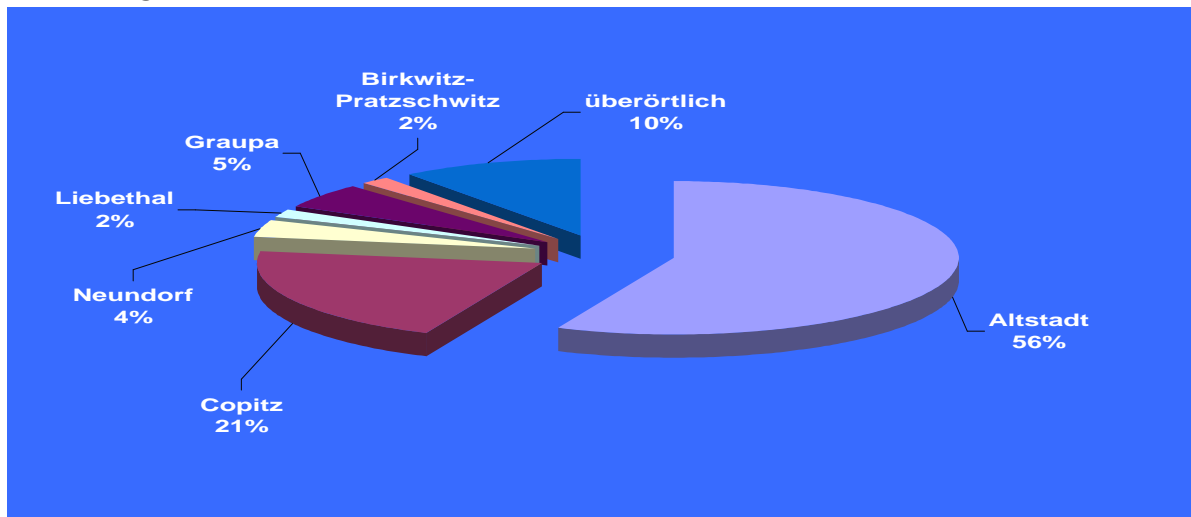
Brandobjekte



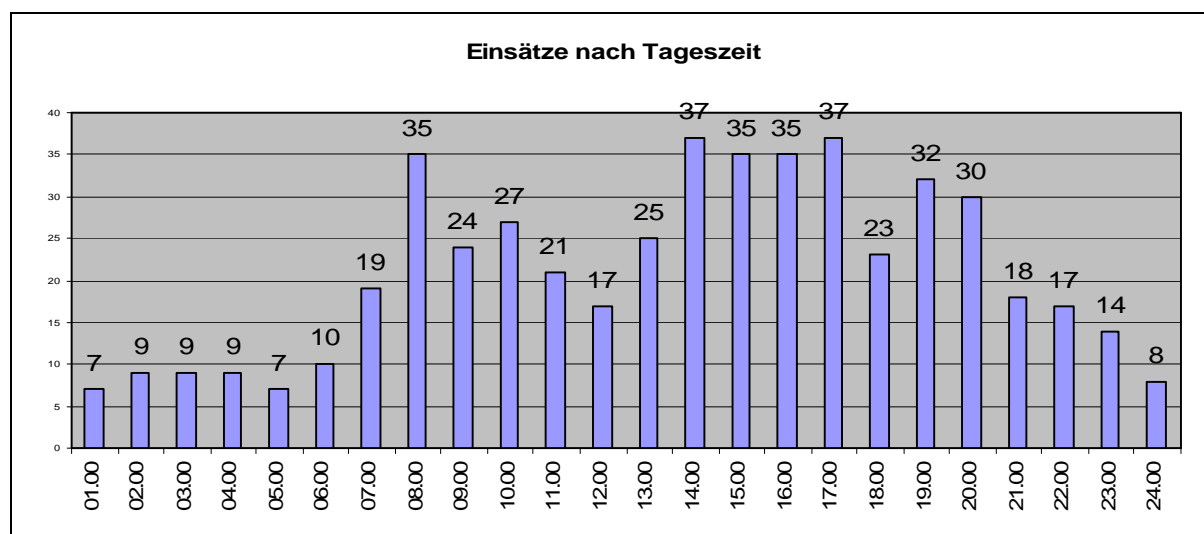
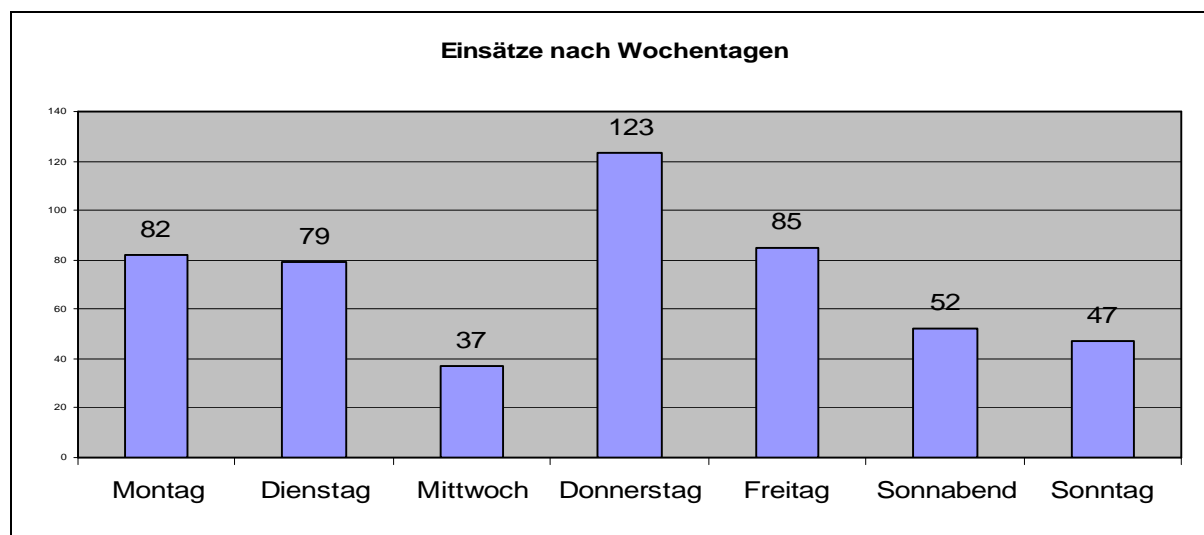
Hilfeleistungsarten



Verteilung der Einsätze nach Ausrückebereichen



Altstadt	Copitz	Neundorf	Liebenthal	Graupa	Birkwitz-Pratzschwitz	überörtlich
286	105	18	9	26	9	52



11. Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeit	Anzahl
Beteiligung am Baugenehmigungsverfahren	58
Beratungen mit Bauherren/Architekten	127
Brandverhütungsschauen	51
Abnahme mit Drehleiter	4
Abnahme Brandmeldeanlagen	10
Objektkunde/Einsatzvorbereitung	54
Belehrungen/Unterweisungen	2
Brandschutzerziehung Kindergärten/Schulen	43
Gesamt	349

12. Mitwirkung in anderen Gremien

- Deutscher Feuerwehrverband und Landesfeuerwehrverband Sachsen
- Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz
- Arbeitskreis Regionale ABC-Einsatzplanung Dresden
- Vorsitzender des Fachausschusses Vorbeugender Brandschutz des Landesfeuerwehrverbandes Kamerad Peter Kammel
- Stellvertretende Kreisbrandmeister Landkreis Sächsische Schweiz Kamerad Peter Kammel und Kamerad Achim Schrön
- Stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz Kamerad Mario Reimann
- Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz Öffentlichkeitsarbeit Kamerad Tom Eckert
- Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz Fachausschuss Ausbildung/Einsatz Kamerad Peter Kammel

13. Weitere Aktivitäten

Gesamtfeuerwehr

- Teilnahme an der Blutspendeaktion im Berufsschulzentrum
- Ehrung des Kameraden Frank Köckritz am 12.08.2005 auf dem Friedhof Graupa
- Brandsicherheitswache zum Stadtfest
- Feuerwehrball in der Herderhalle
- Durchführung einer Blutspendeaktion auf der Hauptwache

Altstadt

- Christbaumverbrennung
- Maibaumsetzen
- Teilnahme am Stadtfest
- Kinderfest in der Feuerwache
- Handdruckspritzenübung zum Copitzer Kinderfest
- Absicherung Martinstag
- Unterstützung Kinderweihnachtsfeier

Copitz

- Kameradschaftsabend mit Partnerinnen im Brauhaus
- Feuerwehrausfahrt mit Partnerinnen
- Kinder- und Gerätehausfest
- Sponsorenabend
- Skatturnier

Neundorf

- Weihnachtsbaumverbrennen
- Osterfeuer
- Oktoberfest im Gerätehaus
- Sponsorenabend

Liebenthal

- Einweihung Brücke
- Maibaumsetzen
- Heimatfest
- Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen und weiteren Festen
- Ausfahrt mit Partnern/Partnerinnen nach Bautzen
- Weihnachtsmarkt Liebenthal

Graupa

- Weihnachtsbaumleuchten
- Ortsfest
- Gerätehausfest
- Teilnahme mit Traditionsfahrzeugen an Veranstaltungen
- Instandsetzung am historischen Einsatzfahrzeug LF 8 - K 30

Birkwitz-Pratzschwitz

- Osterfeuer
- Tanz in den Mai
- Floriansfest

AG Öffentlichkeitsarbeit

- Herausgabe „Löschblatt“
- Durchführung einer Blutspendeaktion auf der Hauotfeuerwache
- Aktualisierung Homepage
- Herausgabe von Presseinformationen

Wettkampfmannschaft Löschangriff

- Durchführung des Kreispokalwettkampfes auf dem Sportplatz Grün-Weiß Pirna Sonnenstein unter Mithilfe der Ortswehr Altstadt – 5. Platz
- Teilnahme am Löschangriff in Ringenhain – 7. Platz
- Teilnahme am Löschangriff in Ulbersdorf – 2. Platz